

## DGAA SCHLESWIG-HOLSTEIN

### Regionen und Orte

#### Trittau

#### BIOGRAPHIEN

- 09-1/2** *Die Trittauer Sieben* : bedeutende Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart ; [eine Publikation der Trittauer Stiftung zur Förderung der Geschichtskultur] / hrsg. von Hans-Jürgen Perrey. - Kiel : Ludwig, 2009. - 294 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86935-016-5 : EUR 22.00  
[#0811]

Auch wenn manche Zeitgenossen womöglich noch etwas mit den Göttinger Sieben verbinden, dürften die wenigsten ihre Namen parat haben. Zumindest kennt aber jedermann den Namen der Stadt, was auf Trittau, eine Gemeinde im Kreis Stormarn<sup>1</sup> im südlichen Schleswig-Holstein gewiß nicht zutrifft und schon gar nicht auf die Namen der sieben Personen - eine Frau und sechs Männer -, deren Lebensbilder in dem vorliegenden Band präsentiert werden. Daß es sich bei dieser „erlauchten Runde“ um „Dichter und Denker‘ von überregionaler Bedeutung“ (S. 8, ebenso die weiteren Zitate) handelt, mag man dem Herausgeber auch nicht ohne weiteres abnehmen. Und daß sich die Gemeinde mit diesen „bedeutenden Persönlichkeiten aus Kultur, Literatur, Wissenschaft, Pädagogik, Technik, Publizistik oder Politik“ schmückt, überzeugt gleichfalls nicht übermäßig, sind doch nur zwei hier geboren, zwei weitere hat es „infolge der Kriegs- und Nachkriegswirren hierher verschlagen ... oder sie haben hier gewohnt und gewirkt,“ bei genauem Hinsehen nur kurz und dazu nicht in allen Fällen verbürgt. Zur letzteren Gruppe gehört auch der einzige wirklich bekannte Name, nämlich Johann Heinrich Campe (1746 - 1818), der allerdings nur drei Jahre ab 1783 am Ort wohnte, der für ihn - obwohl landwirtschaftlich tätig - primär eine Durchgangs- bzw. Ausgangsstation für zahlreiche Reisen war, so daß er am Ort keine nennenswerten Spuren hinterlassen hat; immerhin hat er hier seine Hauptschrift, die *Allgemeine Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesens* ... konzipiert. Entsprechend ist der weitaus größte Teil des Beitrags seinen Lebensstationen an anderen Orten gewidmet. Als Zeitgenossin lebte zeitweise auch die mit Campe bekannte Dichterin und Erzieherin Caroline Rudolphi (1753 - 1811) in Trittau, aber wenn man wissen will,

---

<sup>1</sup> *Stormarn-Lexikon* / hrsg. von Barbara Günther. Unter Mitarb. von Burkhard von Hennigs ... - Neumünster : Wachholtz, 2003. - 452 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - ISBN 3-529-07150-1 : EUR 35.00 [7721]. - Art. Trittau S. 366 - 367. - Rez.: *IFB 04-1-365* - Rez. in *IFB*:  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz109662458rez.htm>

wann sie dort wohnte, geht das große Suchen los, ist doch dieser Beitrag ebenso wie die meisten anderen des Bandes in der schlechten Manier des Typus „Lebensbild“ ohne (geschweige denn einheitliche) Gliederung, sondern plaudert eben mal so vor sich hin. In diesem Fall kann man dem Artikelkopf immerhin außer dem sonst nur gebotenen bloßen Namen und Beruf auch das Geburts- und Todesjahr (aber nicht die Orte) entnehmen, aber Literaturangaben am Schluß der Artikel fehlen hier wie auch sonst gleichfalls und sind - wenn überhaupt - nur den über alle Beiträge durchnummerierten 325 *Anmerkungen* (S. 285 - 294) am Schluß des Bandes zu entnehmen, auf die nur noch Informationen über die vier *Autoren* (drei sind in Schule und Schulverwaltung tätig, einer ist Betriebswirt und Banker<sup>2</sup>) sowie der *Fotonachweis* folgen. Ein gutes Beispiel für ein ausuferndes Lebensbild ist auch das von Hieronymus Dürer, „Verfasser des einzigen schleswig-holsteinischen Barockromans“, in dem die Verfasserin auf 33 Seiten der „komplizierten Genealogie“ nachgeht, um sich sodann auf die Spur des Trittauer Oberförsters Gabriel Lange zu setzen, dem Dürer sein Hauptwerk 1668 gewidmet hat und um schlußendlich ohne Erfolg zu versuchen, Genaueres über den Aufenthalt Dürers in Trittau zu ermitteln, der jedenfalls so marginal ist, daß er im Artikel über Dürer im neuen **Killy, Literaturlexikon** nicht erwähnt wird.<sup>3</sup> Den bei weitem umfangreichsten und besten Beitrag (S. 89 - 170) des Bandes widmet der Herausgeber dem in Trittau geborenen Theodor Steltzer (1885 - 1967), einem Politiker zwischen Kaiserreich und früher Bundesrepublik, Mitbegründer der CDU 1945 und von 1946 - 1947 von der Besatzungsmacht eingesetzter Ministerpräsident von Schleswig-Holstein. - Ob diese Lebensbildersammlung wirklich dazu taugt, Trittau einer größeren Öffentlichkeit ins Bewußtsein zu rücken, mag man bezweifeln.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

---

<sup>2</sup> Der 1999 verstorbene Ralph du Roi Droege gründete zusammen mit dem Herausgeber des Bandes die Trittauer Stiftung zur Förderung der Geschichtskultur, die „u.a. eine Sammlung von Originalausgaben der Werke Johann Heinrich Camperus zusammengetragen (hat)“ (S. 295).

<sup>3</sup> Bd. 3 (2008), S. 127 - 128.